

HERBSTVERKEHR 2019

Anmeldung

Bitte melden Sie sich formlos unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift (möglichst mit E-Mail-Adresse) sowie ggf. auch der Institution, der Sie angehören, bei den unten genannten Ansprechpartnern oder per E-Mail über HERBSTVERKEHR@Laermkontor.de an. Dabei können Sie sich für die Gesamtvortagsreihe oder für Einzelvorträge anmelden.

Gebühren Reihe / Einzelveranstaltung

Regulär: 60 € / 15 €

VSVI-Mitglieder: frei

In Ausbildung Befindliche *): frei

*) TOIA, Referendarinnen/Referendare, Studentinnen/Studenten

Einzelveranstaltungen können an der Abendkasse direkt bezahlt werden.

Stornierung

Eine Stornierung ist bis zu zwei Tage vor dem Vortragstermin möglich. Bei Abmeldung nach dieser Frist oder Nichterscheinen ist die gesamte Teilnahmegebühr zu entrichten.

Eine Vertretung gleicher Gebührenkategorie ist nach Absprache noch am Veranstaltungsort möglich.

Ansprechpartner

Carsten Buck (carsten.buck@lsbg.hamburg.de)
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Telefon: 040 428 26-2674

Mirco Bachmeier (m.bachmeier@laermkontor.de)
LÄRMKONTOR GmbH
Telefon: 040 389994-0

HERBSTVERKEHR 2019

Veranstaltungsort

KESSELHAUS
HafenCity Hamburg
Am Sandtorkai 30
20457 Hamburg

Anreise

Sie erreichen das KESSELHAUS über:

U3 bis Baumwall

U4 bis Überseequartier

MetroBus 6 bis Auf dem Sande

StadtBus 111 bis Am Sandtorkai



Veranstalter

Vereinigung der Straßenbau- und
Verkehringenieure in Hamburg e.V.
Postfach 11 34 01
20434 Hamburg
www.vsvi-hamburg.de



Fotos: LÄRMKONTOR GmbH

VSVI - Vortagsreihe HERBSTVERKEHR 2019



im
KESSELHAUS
HafenCity Hamburg

HERBSTVERKEHR 2019

Wieder ist der Herbst gekommen und die VSVI-Hamburg veranstaltet ihren **7. HERBSTVERKEHR**. Dieser findet **immer dienstags** in der Zeit vom **5. November bis 3. Dezember 2019 von 18:00 bis 19:00 Uhr** statt und dieses Jahr von Themen rund um die Verkehrsplanung in den Städten bestimmt. Die Vortragenden werden im Anschluss ihrer Vorträge für Fragen interessierter Zuhörender zur Verfügung stehen. Hier darf auch gerne eine kontroverse Position eingenommen werden. Alle Anwesenden sind anschließend herzlich eingeladen gemeinsam eine benachbarte Gastronomie zu besuchen. Die Kosten für Speisen und Getränke sind allerdings selbst zu tragen.

Die Vortragenden

Christian Scheler arbeitet seit 2013 als Verkehrsplaner im Büro ARGUS Stadt und Verkehr und ist dort stellvertretender Fachbereichsleiter für Verkehrskonzepte. Zudem ist er Lehrbeauftragter an der Universität Kassel im Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung | Mobilitätsentwicklung.

Trotz der neuen Mobilitätsangebote (Carsharing, Ridesharing, etc.) spielen die städtebauliche Konfiguration, die funktionalen Programmierungen und die Gestaltung des öffentlichen Raumes eine essentielle Rolle bei der Annahme dieser Angebote.

Mario Bloem ist Geschäftsführer der d-plan Stadtentwicklung GmbH. Er hat an der Universität Kaiserslautern Raum- und Umweltplanung studiert und beschäftigt sich heute u.a. mit Qualitäten von Stadtquartieren, die sich durch Veränderungen von Randbedingungen ergeben können.

Aktuell kommt in Hamburg die „Autofreie Innenstadt“ in die Diskussion zur Schaffung neuer freiräumlicher Qualitäten. Kann das funktionieren und was hätte das für alle Stadtbewohner zur Folge?

HERBSTVERKEHR 2019

Burkhard Horn ist heute freiberuflicher Berater an der Schnittstelle Verkehrspolitik/Verkehrsplanung. Davor war er in den Städten Göttingen (Abteilungsleiter Verkehrsplanung) und Berlin tätig. In Berlin war er zuletzt Leiter der Abteilung „Verkehr“ der Senatverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Verkehrswende und der öffentliche Raum stehen im Fokus. Wie kann man in Städten umgehen mit weniger Platz und vielen Ansprüchen? Separierung oder Mischverkehr? Können uns neue Mobilitätsangebote helfen?

Renate Jurgesa ist studierte Stadtplanerin und heute bei der Firma konsalt in Hamburg tätig. Dort ist sie für Beteiligungs- und Kommunikationsformate insbesondere für die Anwohnerkommunikation bei Baustellenprojekten verantwortlich.

Der (Um-)Bau von Wohnungen, Straßen u.a. ist für den Fortbestand einer lebendigen Stadt notwendig. Dennoch muss dafür besonders in den letzten Jahren immer mehr um Akzeptanz bei Anwohnern und Betroffenen geworben werden. Dafür ist die Kommunikation solcher Maßnahmen ein wichtiger Baustein der die Prozessabläufe verbessern kann.

Laura Ehrenberg war bis 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der HafenCity Universität Hamburg - Umweltgerechte Stadt- und Infrastrukturplanung. Danach hat sie in die Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation gewechselt, wo sie heute den Verkehrsentwicklungsplan der Stadt betreut.

Der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Hamburg soll Ziele und Strategien für die Entwicklung und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur festlegen. Politik, Bürger und Planer dürfen diesen Prozess mitgestalten. Wie sehen jetzt die Eckpunkte des VEP aus und wo liegen die Schwerpunkte?

HERBSTVERKEHR 2019

Das Programm

Die fünf Veranstaltungen finden ab dem 5. November jeweils **dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr** statt.

5. November 2019

Wie bauen wir die Stadt der kurzen Wege aus Sicht der NutzerInnen?

Christian Scheler

ARGUS Stadt und Verkehr Partnerschaft mbB, Hamburg

12. November 2019

Was bringt uns eine autofreie Innenstadt im Allgemeinen und speziell in Hamburg?

Mario Bloem

d-plan, Stadtentwicklung GmbH, Hamburg

19. November 2019

Die Verkehrswende und der öffentliche Raum - Welche Möglichkeiten haben wir?

Burkhard Horn

Mobilität & Verkehr – Strategie & Planung, Berlin

26. November 2019

Baustellenkommunikation über den Nachbarschaftsdialog - Funktioniert das?

Renate Jurgesa

konsalt - Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH, Hamburg

3. Dezember 2019

Verkehrsentwicklungsplanung Hamburg - Wo möchte die Stadt hin?

Laura Ehrenberg

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Hamburg